

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2733/09
von Costas Botopoulos (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Revision des Gemeinschaftshaushalts

Der Gemeinschaftshaushalt 2009 hat ein Volumen von 116,1 Milliarden EUR und entspricht damit den Gesamtausgaben Österreichs, der Hälfte der Ausgaben der Niederlande und einem Zehntel der Ausgaben Deutschlands. Die Höhe der Ausgaben, die vom Haushalt 2009 abgedeckt werden, überschreitet selbst in Zeiten einer tiefen Krise nicht einmal 0,89 % des BIP der Gemeinschaft.

Auf Grund der geringen Ausstattung mit Gemeinschaftsmitteln beteiligt sich die EU lediglich mit 30 Milliarden EUR am Konjunkturprogramm für die europäische Wirtschaft.

Obwohl der Kommissionspräsident davon ausgeht, dass in diesem Jahr in der EU bis zu 3,5 Millionen Arbeitsplätze abgebaut werden, beschränkt er sich darauf, an die Mitgliedstaaten zu appellieren, noch mehr Kapital für die Stützung ihrer Wirtschaft bereitzustellen.

1. Erwägt die Kommission eine Erhöhung der Ausgaben des Gemeinschaftshaushalts, um zu einer effizienteren Finanzierung der Politikbereiche der EU und zu einer besser koordinierten Unterstützung der europäischen Wirtschaft zu gelangen?
2. Erwägt die Kommission die Einführung einer neuen steuerbasierten Eigenmittelquelle, wodurch die bisherigen MwSt-Eigenmittel ersetzt werden sollen?
3. Erachtet sie die bisherigen Ergebnisse des Konjunkturprogramms für die europäische Wirtschaft vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Abschwungs und steigender Arbeitslosenquoten für zufriedenstellend?